

PRESSEINFORMATION

Open Space: Neues Denken im Dialog Kooperation von Audi und Frankfurter Buchmesse / Gemeinsame Veranstaltungen im Open Space-Pavillon auf der Agora

Die AUDI AG und die Frankfurter Buchmesse haben eine mehrjährige Kooperation vereinbart, um dem Ideen-Austausch verschiedener Disziplinen und Denkrichtungen eine Bühne zu geben. Ziel ist die gemeinsame Förderung innovativer Denkansätze, die gerade in Konvergenz, an den Schnittstellen der Fraktionen, entstehen sollen. Mit den „Open Talks“ geben die beiden Partner bereits auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse einen ersten Ausblick auf ihr Kooperationsprojekt.

„Uns geht es darum, einen interdisziplinären Dialog zwischen bisher unterschiedlichen Welten anzustoßen. Wir erachten Vernetzung und Austausch mit neuen Partnern – auch und gerade aus anderen Zusammenhängen – als enorm wichtig, um dem tiefgreifenden Wandel unserer Branche erfolgreich begegnen zu können“, sagt Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse. „So unterschiedlich das Schaffen von Literaten und Ingenieuren, von Medienschaffenden und Designern auch ist: Am Anfang steht für sie alle das weiße Blatt Papier – und am Ende die Erkenntnis, dass kreative Grenzüberschreitung neue Perspektiven eröffnet. Deshalb gehen wir nun gemeinsam mit Audi den nächsten Schritt, um die Frankfurter Buchmesse zum offenen Begegnungsort für innovative Gestalter zu machen, weit über das klassische Buchformat hinaus.“

Eine offene und vernetzte Innovationskultur ist für die AUDI AG von zentraler Bedeutung – auch angesichts des Paradigmenwechsels, den die Elektromobilität mit sich bringt. „Wir bei Audi denken zukünftige Mobilität viel stärker im Gesamtsystem“, sagt Peter Schwarzenbauer, Vorstand für Marketing und Vertrieb der AUDI AG. Das Auto der Zukunft werde sich stärker seiner Umgebung anpassen, sich in intelligente Energienetze und Verkehrsleitsysteme integrieren: „Zur Gestaltung unserer zukünftigen Lebensräume werden Vertreter aller Disziplinen deutlich stärker zusammenrücken müssen. Wir bei Audi glauben, dass wir einen intensiven gesellschaftlichen Austausch darüber brauchen, wie wir in Zukunft leben möchten. Diesen Austausch wollen wir stärken.“



„Literatur bleibt ein Seismograph für das, was den Menschen bewegt“

Während neue technische Möglichkeiten vom E-Book bis zum digitalen Self-Publishing die Verlagsbranche tiefgreifend verändern, entwickelt sich die Buchmesse zum multimedialen Kreativforum und Handelsplatz, der den klassischen Verleger ebenso einbindet wie den Game-Programmierer. Schwarzenbauer: „Die Frankfurter Buchmesse entwickelt ihr thematisches Spektrum ständig weiter und schafft so immer neue Verbindungen. Dabei ist und bleibt Literatur – ob analog oder digital – ein wichtiger Seismograph dafür, was die Menschen bewegt.“

Mit dem Kooperationsprojekt „Open Talks“ wollen die Frankfurter Buchmesse und Audi ein Forum entwickeln für den Austausch zwischen Persönlichkeiten unterschiedlicher Disziplinen, Fachrichtungen und Denkschulen. Entstehen soll ein Diskussionsraum, der ungewöhnliche Begegnungen ermöglicht und so Impulse für eine Kultur der interdisziplinären Offenheit und Dialogfähigkeit schafft. Im Mittelpunkt stehen dabei die Leitfragen der Kooperation: Wie entsteht neues, zukunftsweisendes Denken? Was schafft Kreativität und Innovation?

Der Startschuss für die Kooperation fällt bereits auf der diesjährigen Buchmesse; dort wollen beide Partner die Grundlage für künftige gemeinsame Projekte schaffen. Sichtbarstes Zeichen der neuen Zusammenarbeit wird dann das temporäre Gebäude sein, das von Audi bereits im Vorfeld der Internationalen Automobil-Ausstellung IAA auf dem Frankfurter Messegelände errichtet wurde und während der Buchmesse völlig neue Funktionen übernimmt.

Dort, wo der Automobilhersteller noch im September seine jüngsten Neuheiten präsentiert hat, kommen zu den „**Open Talks**“ (12. – 14. Oktober) der Frankfurter Buchmesse renommierte Autoren, Wissenschaftler und Kreative zusammen: Sie machen den Auftakt, um unter dem Motto „Neues Denken im Dialog“ zu diskutieren, wie Vernetzung zu einem Treiber wissenschaftlichen, technologischen und womöglich auch sozialen Fortschritts werden kann – und in welchen Kontexten Kreativität und Innovation überhaupt möglich ist.

Eine weitere Veranstaltungsreihe, das „**Collective Storytelling**“ (12. – 16. Oktober), überträgt dann die kreative Vernetzung auf den individualistisch geprägten Prozess des Schreibens und Erzählens selbst: In Live-Sessions treten Autoren unterschiedlicher Genres – vom Lyriker bis zum Songwriter – auf und schreiben eine gemeinsame Storyline individuell fort.

Aufeinandertreffen werden im Open Space auch publizistische Vergangenheit und Zukunft: Die historischen Liebhaberstücke der Frankfurter Antiquariatsmesse finden hier ebenso ihre exklusive Bühne wie die Teilnehmer der All-Media Konferenz Frankfurt StoryDrive mit Experten aus den Kreativbranchen Film, Game, Buch und Musik sowie dem Ausstellungsbereich „Medien und Entertainment: StoryDrive“.



Die Veranstaltungen im Open Space

Open Talks

„When ideas meet - Wie wird aus Begegnungen neues, innovatives Denken?“

Mittwoch, 12. Oktober 2011, 12-13.00 Uhr, Open Space (Agora)

Es diskutieren: Karin Fischer (Redakteurin Deutschlandfunk), Juergen Boos (Direktor Frankfurter Buchmesse), Prof. Gerald Hüther (Deutscher Neurobiologe, Hirnforscher und Autor), Marion Schwehr (Initiatorin des Projekts „Streetview Literatur“), Richard David Precht (Autor, Philosoph und Publizist)

„Where does inspiration happen? - In welcher Umgebung denken wir neu?“

Donnerstag, 13. Oktober 2011, 12-13.00 Uhr, Open Space (Agora)

Es diskutieren: Prof. Kai Vöckler (Stadtforscher und Publizist), Clemens Weisshaar (Designer und Urheber des Projekts „Outrace“ in Kooperation mit Audi), Prof. Georg-Christof Bertsch (Designberater und Hochschullehrer an der HfG Offenbach), Prof. Dr. Christoph Meinel (Leiter des Hasso Plattner-Instituts und die deutsche Koryphäe für Design Thinking und Designtheorie), Friedrich von Borries (Autor, Forscher und Gestalter), Sascha Lobo (Autor und Blogger)

„Who will bring us forward? Neue soziale Bewegungen“

Freitag, 14. Oktober 2011, 12-13 Uhr, Open Space (Agora)

Es diskutieren: Jacob Augstein (Journalist und Verleger), Dr. Oliver Nachtwey (Soziologe), Hans-Georg Soeffner (Emeritierter Professor der Soziologie an der Universität Konstanz und Publizist), Hatice Akyün (Freie Journalistin und Schriftstellerin), Ilija Trojanow (Schriftsteller, Übersetzer und Verleger)

Collective Story Telling

Mittwoch, 12. Oktober, 15.30 Uhr

Donnerstag & Freitag, 13. und 14. Oktober, 14.00 Uhr

Samstag, 15. Oktober, 16.00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober, 14.00 Uhr

Open Space (Agora)

Mit: Denis Scheck, Jan Peter Bremer, Martin Ganteföhr, Falko Löffler, Georg Holzach, Anthony McCarten, Ernest Wichner, Alban Nikolai Herbst, Uta Schmidt, Nhoah

Frankfurt, 11. Oktober 2011